

# Sitzungsvorlage

## Gemeinderat Kaisersbach



**KAISERSBACH**  
REMS · MURR · KREIS

Sitzung / Datum	Status	Behandlung	Sitzungsvorlage Nr./Jahr
29. Februar 2024	Öffentlich	Beschluss	15/2024
<b>Errichtung einer Kühlzelle im rechten Raum (Leichenzelle 1) der Leichenhalle am Friedhof</b>			
<b>Beschlussvorschlag</b>			
Die Verwaltung wird beauftragt, in der Leichenhalle am Friedhof (rechter Raum, Leichenzelle 1) eine Kühlzelle mit Kosten von bis zu 17.000 EUR einzurichten (Baubeschluss) und die dafür notwendigen Ausschreibungen und Vergaben vorzunehmen			
Zuständiges Amt: Bauamt		Sichtvermerke	
		BM	HL FL
<b>Sachverhalt</b>			
<p>Gem. §16 Bestattungsg BW sollen Gemeinden Leichenhallen errichten, soweit dafür ein öffentliches Bedürfnis besteht. Die Gemeinden haben Leichenhallen einzurichten und zu unterhalten, wenn sie nicht durch Vereinbarungen sicherstellen können, dass die Leichenhalle eines anderen Trägers genutzt werden kann.</p> <p>Verstorbene müssen binnen 36 Stunden nach Eintritt des Todes in eine öffentliche Leichenhalle überführt werden, wenn sie nicht innerhalb dieser Frist in einer anderen Leichenhalle oder einem Leichenraum aufgebahrt werden.</p> <p>Die Aufbewahrungstemperatur in Leichenhallen darf 10 °C nicht überschreiten. Wenn die geforderten Raumlufttemperaturen einer Leichenhalle bei längerer Lagerung überschritten werden, sollte die Aufbewahrung der Leichen in Kühlräumen oder -zellen bei 2 - 6 °C erfolgen.</p> <p>24-48 Stunden nach dem Tod eines Menschen beginnt der Verwesungsprozess. In den warmen Sommermonaten kommt es immer wieder zu erheblichen Geruchswahrnehmungen als Folge des Verwesungsprozesses.</p> <p>Damit die Maßnahme umgesetzt und eine Ausschreibung mit Vergabe durch die Verwaltung vorgenommen werden kann, bedarf es der Zustimmung des Gremiums mittels Baubeschluss.</p>			
<b>Begründung</b>			
Der bestehende rechte Raum (Leichenzelle 1) soll in seiner Funktion als Kühlzelle umgerüstet werden. Die zweite Leichenzelle (linker Raum) wird weiterhin ungekühlt bleiben.			

Die Zu- / Abluftöffnungen bzw. das Fenster werden bauseits stillgelegt, der vorhandene Fliesenboden verbleibt als zukünftiger Zellenboden. Auf dem bestehenden Boden wird ein Edelstahlprofil zur Aufständigung der Zellenwände montiert, die Zellenwände aus Sandwichpanelen sind freistehend. Die Decke (ebenfalls aus Sandwichpanelen) ist freitragend auf den Wänden aufgelegt, alle Stöße zwischen Wand- und Deckenpanelen werden kältebrückenfrei verbunden. Umlaufend muss ausreichend Abstand zu den bestehenden Raumwänden eingehalten werden, um eine Um-Lüftung zur Vermeidung von Kondenswasserbildung zu gewährleisten.

Die vorhandene Tür bleibt bestehen, da diese bereits als Außentür den Voraussetzungen entsprechend ausgeführt ist. Die Anbindung der Leichenzelle an die Türleibung erfolgt umlaufend mit isolierten Winkelprofilen (Stahlblech pulverbeschichtet) in optisch gleicher Ausführung wie Wand und Deckenpanele.

Eine aktuelle Kostenschätzung vom Januar 2024 ergibt für die Errichtung Kühlzelle inkl. Elektroarbeiten Baukosten in Höhe von bis zu 17.000 € (brutto).

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus den im Haushaltsplan bereitgestellten Mitteln für die Weiterentwicklung des Friedhofs (Haushaltsansatz 25.000 €). Aus Sicht der Verwaltung soll die Kühlzelle schnellstmöglich im Jahr 2024 umgesetzt werden.